



Willy Brandt

»IM ZWEIFEL FÜR DIE FREIHEIT«

Reden zur sozialdemokratischen
und deutschen Geschichte

Herausgegeben und eingeleitet
von Klaus Schönhoven

Willy-Brandt-Dokumente, Band 2

864 Seiten, Broschur

36,00 Euro

erschienen im September 2012

ISBN 978-3-8012-0426-6

Brandts Reden zur sozialdemokratischen und deutschen Geschichte sind sehr persönliche Beiträge zur Aufklärung der Vergangenheit und eröffnen neue Einblicke in sein Denken.

Er begründet in diesen historischen Rückblicken und Reflexionen seine demokratischen Grundüberzeugungen und seine emanzipatorischen Zielvorstellungen. Und er bedenkt die persönlichen Einsichten, die er im Laufe seines langen Lebens gewonnen hat. Es geht ihm dabei nicht um die Vergegenwärtigung der Geschichte um ihrer selbst willen, sondern er will aus ihr Lehren ziehen. Auch mit Blick auf seine eigene Biografie betont er: »Man muss eine Vergangenheit haben, um aus dieser Vergangenheit für die Zukunft lernen zu können.«

Diese Edition vermittelt neue Einblicke in das Selbstverständnis Brandts: Sie dokumentiert, wie intensiv und kritisch Brandt sich mit den einzelnen Etappen der sozialdemokratischen Parteigeschichte auseinandergesetzt hat und wie sehr die Demokratie- und Diktaturerfahrungen Deutschlands im 20. Jahrhundert sein eigenes Handeln als Politiker geprägt haben. Zugleich spiegelt die Edition eindrucksvoll Brandts Umgang mit der Kunst der Rhetorik und seine Überzeugungskraft als Redner wider.

Willy Brandt

geb. 1913 in Lübeck, gest. 1992 in Unkel/Rhein, Nazigegner und Publizist im norwegischen und schwedischen Exil (1933–1947), Regierender Bürgermeister von Berlin (1957–1966), SPD-Vorsitzender (1964–1987), Bundesminister des Auswärtigen und Vizekanzler (1966–1969), Bundeskanzler (1969–1974) und Präsident der Sozialistischen Internationale (1976–1992), Vorsitzender der Nord-Süd-Kommission (1977–1983). Träger des Friedensnobelpreises 1971.

Klaus Schönhoven

geb. 1942, von 1984 bis 2007 Professor für Politische Wissenschaft und Zeitgeschichte an der Universität Mannheim; seit 2003 Vorstandsmitglied der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung im 19. und 20. Jahrhundert; zur Parteien- und Sozialgeschichte in der Weimarer Republik und in der Bundesrepublik; zur Vergangenheits- und Erinnerungspolitik in Deutschland und Europa.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
Fax +49 (0) 228/23 41 04
www.dietz-verlag.de

PRESSE
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB
Flora Frank
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
flora.frank@dietz-verlag.de

